

II- 2301 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 21. März 1973

No. 1175/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl. Ing. Hanreich und Genossen, an den
Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Neubau der Bundeshandelsakademie und Handels-
schule Krems.

Seit dem Jahre 1964 ist der Neubau der
Bundeshandelsakademie und Handelsschule mit angeschlossener
Fremdenverkehrsakademie in Krems geplant. Obwohl die Vor-
bereitungsmaßnahmen - wie die Beschaffung von Ausweichquar-
tieren und Unterrichtsräume während der Bauarbeiten - be-
reits ergriffen wurden und der Bau seit langem bewilligt
ist, wurde der Baubeginn immer wieder verschoben, so daß die
Baukosten von ursprünglich 80 Mill.S bereits auf 100 Mill.S
gestiegen sind.

Dem Vernehmen nach soll nunmehr mit dem
Bau dieser Schule, deren Kapazität sich auf 480 Schüler
beläuft, im Frühjahr 1974 begonnen werden. Es sollen aber
auch Pläne bestehen, eine bauliche Trennung von Handels-
akademie und Fremdenverkehrsakademie vorzunehmen. Dies wäre,
abgesehen von der sich daraus sicher ergebenden Bauver-
zögerung auch deswegen abzulehnen, weil hinsichtlich des
Lehrerbedarfs weitgehend der Lehrkörper der HAK herange-
zogen werden könnte und andererseits bei einem eigenen
Lehrkörper für die Fremdenverkehrsakademie die betreffenden
Lehrkräfte keine volle Lehrverpflichtung erreichen würden.

Da die Stadt Krems an diesem Schulbau das
größte Interesse hat, weil damit ein verstärkter Aufschwung
der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs im Gebiete der
Wachau und des nördlichen Niederösterreich verbunden wäre,
richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn
Bundesminister für Unterricht und Kunst die

-2-

A n f r a g e:

Werden Sie sicherstellen, daß mit dem Neubau der Bundes-handelsakademie und Handelsschule Krems mit angeschlossener Fremdenverkehrsakademie spätestens im Frühjahr 1974 begonnen werden kann?

Wien, den 21.3.1973